

Dem leichten Witz folgt ein langer Spaziergang

Premierenabend im Neu-Ulmer AuGuS-Theater

Von unserem Redaktionsmitglied
Heide von Preußen

135 Minuten Humor hört sich gut an. Doch wer sie bewältigen muß, der weiß ein Lied davon zu singen, wie schwer so etwas fällt. Schorsch Wüst zum Beispiel. Auch der „Wüste-Schorsch“ genannt, siniert vor den Besuchern eines Volkshochschulkurses zu dem Thema „Humor“: Schwer zu sagen, was wann komisch ist, was die Leute komisch finden. Ich finde zum Beispiel die Nase meiner Nachbarin komisch. Sie selbst aber nicht.“

Der Volkshochschulkurs findet zur Zeit im Neu-Ulmer AuGuS-Theater in der Silberstraße statt. Claudia Riese und Heinz Koch präsentieren wieder ein neues Stück, „Schluß mit lustig!! Ein Komiker packt aus“, Komical von Fitzgerald Kusz. Das Stück mit erheblichen „Zugaben“ ist mit Einwilligung des Autors nach dessen früherem Hörspiel „Der Alleinunterhalter“ entstanden und nach Anreicherung von Witzen, Liedern und kleinen Programmstückchen wird es unter Einbeziehung des Publikums ein unterhaltsamer Abend, der allerdings nicht mit Schenkelklopfen endet.

Fitzgerald Kusz, der 55jährige Franke mit England-Erfahrung, Mitglied im PEN und im Verband Deutscher Schriftsteller in der IG Medien, hat mit seinem Volksstück „Schweig-

Bub!“ laut Spiegel „ein Paradestück der neuen deutschen Volkstheaterbewegung“ kreiert. Kusz darf somit in einer Reihe mit Marieluise Fleißer oder Franz-Xaver Kroetz gesehen werden. Er überläßt wenig dem Zufall, so auch nicht die Wandlung seines „Alleinunterhalters“, denn er arbeitete eng mit Claudia Riese und Heinz Koch während des Entstehens des Komicals zusammen und versäumte es auch nicht, am Premierenabend in Neu-Ulmer anwesend zu sein.

Blondinen mit Verfallsdatum

Während Claudia Riese für die Regie verantwortlich zeichnet, schlüpft Heinz Koch unter die schwarze Perücke hinein in die Gestalt des Wüste-Schorsch, dem er allerdings statt fränkischem Dialekt seine Heimatsprache, das Ruhrpott-Deutsch, verpaßt. Gut gewählt, Schorsch, denn das Gekünstelte entfällt und Witze wie Nachdenkliches kommen glaubhaft in die Reihen. Auch das Miteinbeziehen des Publikums in das vh-Lehrgeschehen ist ein geglückter Gag, der dank der Spielfreude Kochs nicht nervt, sondern eher warten läßt, auf das, was noch kommen könnte.

Schorsch Wüst, der ein Leben lang den Unterhalt für sich und seine Familie mit Witzeerzählen und Witzeerfinden bestritten hat, spricht auch vom Verfallsdatum, das den hei-



Heinz Koch als Wüste-Schorsch in der neuen Produktion des AuGuS-Theaters „Schluß mit lustig! Ein Komiker packt aus“, ein Komical von Fitzgerald Kusz.
Bild: Horst Hörger

ersten Ausspruch irgendwann erreicht. Dafür gibt es welche, die nie sterben, so die Ostfriesenwitze, laut Schorsch: „Und natürlich die recycleten Österreicher. Blondinen hingegen sind seit Veronas „Blub“ schon wieder weg vom Fenster.“

Heinz Koch gelingt der Balance-Akt mit

Konzentration und Können. Klischeehaft aber doch überzeugend der Schlußmit: „I did it my way“, Sinatras Altershit. Wüste-Schorsch begibt sich auf den langen Spaziergang, um Ideen zu sammeln, diesmal um seine kranke Frau zu erfreuen und vielleicht auch seinen kleinen Enkel Florian.